

Ausarbeitung der Seminararbeit

- Entwicklung einer analytischen Fragestellung aufgrund einer ersten Einsichtnahme in problembezogene Sekundärliteratur
- Gliederung der Seminararbeit erstellen
- Ggf. Besprechung von Gliederung und Fragestellung mit dem Dozenten
- Formulierung einer ersten Version der Einleitung
- Arbeit schreiben; dabei stets weitere Literatur sichten und verarbeiten
- Fazit schreiben und ggf. die Einleitung überarbeiten
- Erstellung von Literaturverzeichnis, Titelblatt und Inhaltsverzeichnis
- Formalia der Hausarbeit prüfen
- Bei Unsicherheiten mit der Grammatik und Rechtschreibung KommilitonInnen Korrektur lesen lassen
- Selbständigkeitserklärung hinzufügen

Proseminararbeit: 7 Textseiten, Berücksichtigung von mindestens 10 unterschiedlichen Textbezügen zur Erarbeitung kritischer Problemdarstellung und eigenständiger Urteilsbildung.

Haupt- und Oberseminararbeit: 15 Textseiten; problemadäquate Berücksichtigung von Literatur (mehr als 10 Titel)

Grundsätzliche Anforderung:

Der/die Schreibende muss das ihm/ihr „Bekanntes so darstellen, dass es für den prüfenden Leser nachvollziehbar und verständlich ist. Dabei soll und kann keinesfalls alles, was man gelesen und dazugelernt hat, niedergeschrieben werden. Wesentlich ist in erster Linie die Beantwortung der in der Arbeit eingangs formulierten Forschungsfragen.“

(Börrnert, René (2006): Erziehungs-Wissenschaftliches Arbeiten im Studium. Eine Einführung. Münster, S. 97)